Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

05.09.2024

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 513|24

Polizei sucht Frau - Zeugen gesucht | Kontrolltag "Drogenerkennung im Straßenverkehr" - Ergebnisse

Autoren: Karsten Jäger (kj), Lukas Reumund (lr)

Landeshauptstadt Dresden

Polizei sucht nach Frau – Zeugen gesucht

Zeit: 04.09.2024, 20:40 Uhr

Ort: Dresden-Zschieren

Die Dresdner Polizei sucht derzeit an einer Kiesgrube am Feldweg nach einer Frau.

Am Mittwochabend meldeten Passanten Frauenbekleidung am Ufer. Allerdings war eine Frau über längere Zeit weder im Wasser noch in der Nähe an Land zu sehen.

Die Polizei suchte die Umgebung weiträumig ab und setzte auch Hubschrauber, Fährtenhunde sowie Boote ein. Auch die Feuerwehr war in die Suchmaßnahmen eingebunden. Am heutigen Tag wurde die Suche fortgeführt, bislang jedoch ohne Ergebnis. Abgleiche mit Vermisstenvorgängen brachten keine Hinweise.

Unter den Sachen befindet sich ein dunkelblaues Handtuch mit bunten Streifen, eine schwarze Hemdbluse mit langen Ärmeln und Blumenmuster, ein weißes Rüschentop mit Spaghettiträgern, eine schwarze Leggins mit Blumenmuster von Adidas, sowie beigefarbene Pumps der Marke Tamaris in Größe 40.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Wer kennt die genannte Bekleidung? Wer kann Angaben zur Besitzerin der Sachen machen? Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen. (lr)

Kontrolltag »Drogenerkennung im Straßenverkehr« - Ergebnisse

Zeit: 05.09.2024, 09:30 Uhr bis 15:15 Uhr

Ort: Dresden-Alberstadt

Die Polizeidirektion Dresden führte am Donnerstag eine Verkehrskontrolle unter dem Thema »Drogenerkennung im Straßenverkehr« durch (siehe Medieninformation Nr. 512/24 vom 5. September 2024).

Die Kontrollstelle wurde 15:15 Uhr beendet. In den knapp sechs Stunden haben die Polizisten insgesamt 383 Fahrzeuge und 410 Menschen kontrolliert.

Elf Autofahrer müssen sich wegen des Fahrens unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln verantworten. Entsprechende Tests reagierten positiv. Die Beamten veranlassten eine Blutentnahme und fertigten die Anzeigen. Ein Autofahrer muss sich wegen des Fahrens unter dem Einfluss von Alkohol verantworten, er stand mit über 0,8 Promille unter Alkoholeinfluss, wie ein Test ergab.

Ein Autofahrer musste sein Auto stehenlassen, da er mit einer Beinschiene nicht in der Lage war, das Fahrzeug sicher zu führen. Zwei Autofahrer müssen sich wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten.

Darüber hinaus stellten die Beamten 62 Verkehrsordnungswidrigkeiten fest, so zum Beispiel Verkehrsteilnehmer die nicht angeschnallt waren oder überladene Fahrzeuge.

Einem Mann wird ein Verstoß gegen die Abgabenordnung vorgeworfen. Bei einem weiteren Mann stellten die Beamten fest, dass gegen ihn ein Haftbefehl vorlag. Gegen die Zahlung von 1.880 Euro konnte die Haft abgewendet werden.

Insgesamt waren insgesamt 69 Beamte im Einsatz. (kj)